

## 6. Ringstum mich schwebet Traurigkeit

Johann Hermann Schein

Cantus

1. Ringst-um mich schwe - bet Trau-rig - keit, wel - che mir durch die Lieb be - reit,  
2. O weh dem ü - ber-gro-ßen Schmerz! Ach, itzt ver - geht mein mat-tes Herz,

Quinta vox

1. Ringst-um mich schwe - bet Trau-rig - keit, wel - che mir durch die Lieb be - reit,  
2. O weh dem ü - ber-gro-ßen Schmerz! Ach, itzt ver - geht mein mat-tes Herz,

Altus

1. Ringst-um mich schwe - bet Trau-rig - keit, wel - che mir durch die Lieb be - reit,  
2. O weh dem ü - ber-gro-ßen Schmerz! Ach, itzt ver - geht mein mat-tes Herz,

Tenor

8 1. Ringst-um mich schwe - bet Trau-rig - keit, wel - che mir durch die Lieb be - reit,  
2. O weh dem ü - ber-gro-ßen Schmerz! Ach, itzt ver - geht mein mat-tes Herz,

Bassus

1. Ringst-um mich schwe - bet Trau-rig - keit, wel - che mir durch die Lieb be - reit,  
2. O weh dem ü - ber-gro-ßen Schmerz! Ach, itzt ver - geht mein mat-tes Herz,

5 10

da - mit Cu - pi - do mich in Eil ver - wun - det hat durch sei - nen Pfeil.  
wo du nit hilfst, ach Jung - frau - lein, ach al - ler - schön - stes En - ge - lein.

da - mit Cu - pi - do mich in Eil ver - wun - det hat durch sei - nen Pfeil.  
wo du nit hilfst, ach Jung - frau - lein, ach al - ler - schön - stes En - ge - lein.

da - mit Cu - pi - do mich in Eil ver - wun - det hat durch sei - nen Pfeil.  
wo du nit hilfst, ach Jung - frau - lein, ach al - ler - schön - stes En - ge - lein.

8 da - mit Cu - pi - do mich in Eil ver - wun - det hat durch sei - nen Pfeil.  
wo du nit hilfst, ach Jung - frau - lein, ach al - ler - schön - stes En - ge - lein.

da - mit Cu - pi - do mich in Eil ver - wun - det hat durch sei - nen Pfeil.  
wo du nit hilfst, ach Jung - frau - lein, ach al - ler - schön - stes En - ge - lein.

3. Sieh an die inbrünstige Flamm,  
so schlägt über mein'm Herz zusamm'  
und mir die Wund erweitert sehr.  
Erbarmend mich der Hilf gewähr.

4. Jungfräulein, bewegt dich denn nicht,  
daß ich so elend zugericht',  
und zwar um deinetwillen nur  
solch grimmig Feur in mir auffuhr.

5. Nun ist es ja billig vorwahr,  
daß du mich aus dieser Gefahr  
errettest in Barmherzigkeit,  
weil ich sie deinetwegen leid.

6. Also in Traurigkeit ich end  
mein Klagliedlein. Ach hilf behend,  
eh denn die Flamm mich ganz verzehrt  
und elend bring unter die Erd.